

Zusammengefasste, biographische Notizen & Bibliographie:

Stephan Mögle-Stadel, geboren an einem 21. Dezember und Absolvent der Akademie für Publizistik schrieb früher einmal u.a. für Hamburger Abendblatt, Hamburger Rundschau, Norddeutsche Nachrichten, Frankfurter Rundschau und Buchhändler heute. Nach dem Studium von Pädagogik/Psychologie, Deutsch und Geschichte unterrichtete er zeitweise Oberstufenschüler in Deutsch (Literatur), Geschichte und Erdkunde. Nach seiner Kriegsdienstverweigerung vom 09.11.1989 mit ökologischer, psychoanalytischer und kosmopolitischer Begründung absolvierte er seinen Zivildienst bei den Vereinten Nationen in New York und im Hauptstadtbüro der Weltföderalisten (World Federalist Association) in Washington DC.

Von 1989 bis 1991 produzierte und moderierte er die **TV-Sendung „Wie ist die Erde noch zu retten?“** mit Studiogästen wie Rudolf Bahro, Herbert Gruhl, Heinz Haber, Rainer Langhans, Monika Greifahn und anderen Fachleuten, wo er versuchte herauszuarbeiten, dass die Öko-Krise auch eine Ego-Krise ist. (Siehe [www.weltdemokratie.de/TV-Beiträge](http://www.weltdemokratie.de/TV-Beiträge) oder YouTube.)

Parallel zu der TV-Gesprächsrunde strahlte der NDR 1990 den Doku-Film **„Der Marsch“** aus, welcher schon vor über 25 Jahren die heutige Flüchtlingskrise voraussah. Auch diese Thematik wurde in den obigen Sendungen diskutiert. Das Buch zum Film erschien im damaligen Stuttgart Horizonte Verlag, in welchem Mögle-Stadel im Bereich Marketing und Lektorat mitarbeitete und 1993 das Buch „UNorganisierte Welt“ herausgab.

Seit 1993 ist das langjährige Mitglied der Internationalen Erich Fromm Gesellschaft (für Sozialpsychologie) auch Vorsitzender von WFM-Germany e.V. (Weltbürger Für Menschenrechte) und seit 1999 Vorstandsmitglied der World Citizen Foundation in New York City. In diesem Rahmen arbeitete er mit dem Club of Rome (CoR) zusammen und war zeitweise Creativ Member einer geisteswissenschaftlichen Tochterorganisation des CoR.

1991 war er Co-Autor eines Romans über Neofaschismus und Weltverschwörungstheorien, 1993 **Herausgeber** der Reden des UNO-Generalsekretärs Boutros Boutros-Ghali unter dem Titel **„UNorganisierte Welt“**. 1995 publizierte er mit Prof. Dr. Dr. Ossip Flechtheim, dem damaligen Ehrenpräsidenten von WFM-Germany und ehemaligen Lehrstuhlinhaber für Futurologie in Berlin, die zukunfts wissenschaftliche Studie **„Ist die Zukunft noch zu retten?“**, Untertitel (UT) **„Weltföderation - Der Dritte Weg ins 21. Jahrhundert“** im Peter Lang Verlag Frankfurt.

Seit einer Begegnung mit Isaac Asimov und Robert Jay Lifton in den USA befasst Mögle-Stadel sich mit den Möglichkeiten einer

futurologisch ausgerichteten **Psychohistorie** (Psychologische Betrachtung historischer Prozesse).

Bei einem Vortrag 1996 in München, über den in der Süddeutschen Zeitung berichtet wurde, prognostizierte er, dass „in 10 bis 15 Jahren“ das Weltfinanzsystem zusammenbrechen werde. 2008, zwölftehalb Jahre später, kollabierte tatsächlich ein Teil des Weltfinanzsystems. Gut gerechnet oder gute Intuition.

1996 erschien sein Werk **„Die Unteilbarkeit der Erde“**, mit einem Vorwort von UNICEF-Botschafter Sir Peter Ustinov und Prof. Flechtheim, im Bonner Bouvier Verlag, welcher auch Bücher von führenden Politikern publizierte. Mögle-Stadel hatte diesen Verlag in Bonn ausgesucht, um zukunftswissenschaftliche und kosmopolitische Gedanken und Konzepte in der damaligen Bonner / Berliner Polit-Szene zu verbreiten. Das Buch enthält auch einen offenen Brief an den damaligen Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog, welcher später beim Historikertag und beim WEF in Davos Konzepte aus dem Buch zitierte. Der damalige stellvertretende US-Außenminister Strobe Talbott sowie das CoR-Mitglied Prof. Yehezkel Dror, Berater des ermordeten israelischen Ministerpräsidenten Jitzchak Rabin, stellten Gastbeiträge zur Verfügung. Das Buch wurde u.a. in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) rezensiert.

In den Jahren 1995 - 1998 war er Co-Organisator und Teilnehmer einer Reihe von **Podiumsdiskussionen** u.a. in Bonn / Köln jeweils **zum Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte** (10. Dezember). In seinen Büchern, Aufsätzen und Vorträgen beschrieb er, wie damals 1948 die Erklärung der Rechte der Menschen durch die Mitgliedsregierungen der UNO von kosmopolitischen Persönlichkeiten wie Garry Sol Davis, Robert Sarrazac, Eleanor Roosevelt, Albert Camus und der Weltbürgerbewegung erzwungen wurde. Stephan Mögle-Stadel war später mit Garry S. Davis auch privat befreundet.

1999 erschien seine **Biographie** über den 1961 ermordeten UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld unter dem Titel **„Dag Hammarskjöld - Vision einer Menschheitsethik“**. Das Vorwort stiftet Lord Yehudi Menuhin. Von diesem Werk existiert auch eine holländisch und englische Ausgabe, sowie eine russische Raubkopie. Im Jahr 2001 gab er Reden und Aufsätze des damaligen UNO-Generalsekretärs **Kofi Annan** heraus: **„UNorganisierte Welt - Die UNO im 21. Jahrhundert“**. Das Vorwort schrieb der mit Mögle-Stadel befreundete Archäologe und Bestsellerautor Thor Heyerdahl.

2003 erschien sein Buch **„Menschheit an der Schwelle“** mit dem UT **„Globalisierungs-Krise und Weltwirtschaftsdiktatur“**. Das Buch enthielt u.a. ein Interview von ihm mit dem Investmentbanker William Knoke (USA) und einem Berater des Dalai Lama,

Dr. Peter Grieder, damals auch Kurator des Tibet-Instituts in Rikon (Schweiz). Bei verschiedenen Anlässen in Europa und einer Privataudienz in Dharamsala (über Fragen der Globalen Krise und der Menschheitszukunft) traf Mögle-Stadel auch mit dem **Dalai Lama** und anderen hochrangigen Würdenträgern des Tibetischen Buddhismus zusammen. Stephan Mögle-Stadel selbst praktiziert seit vielen Jahren u.a. Chan-buddhistische und daoistische Meditationstechniken.

2004 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des World Spirit Forums in Arosa (Schweiz) als alternative Veranstaltung zum World Economic Forum im nahe gelegenen Davos. Im Januar 2004 hielt er dort als einer der Keynote speaker einen Vortrag mit Elementen des systemischen Organisationsstellens über „Weltwirtschaftsmacht und Menschheitsethik als Manifestation des Weltgeistes“. ([www.weltdemokratie.de/TV-Beiträge](http://www.weltdemokratie.de/TV-Beiträge))

*wird fortgesetzt*